CDU Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld

Gerrit Tranel
Nininghove 39
48653 Coesfeld

Tel.: 02541/970070
E-Mail: gerrit_tranel@web.de

Rat der Stadt Coesfeld
Frau Bürgermeisterin Diekmann- Cloppenburg
Markt 8
48653 Coesfeld

Coesfeld, den 07.10.2026

Antrag: Angsträume erkennen – Sicherheit im öffentlichen Raum stärken

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

die CDU-Fraktion beantragt, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates der Stadt Coesfeld zu setzen.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. eine niedrigschwellige Meldemöglichkeit für Angsträume in Coesfeld und Lette einzurichten,
2. Angsträume unter Beteiligung der Bürgerschaft und der Polizei systematisch zu erfassen,
3. und dem Haupt- und Finanzausschuss geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der erkannten Orte vorzulegen.

Begründung

Sicherheit im öffentlichen Raum ist eine wesentliche Voraussetzung für Lebensqualität und gesellschaftliche Teilhabe. Alle Menschen sollen sich in Coesfeld und Lette frei bewegen können – auch in den Abend- und Nachtstunden.

Angsträume sind Orte, an denen Menschen aufgrund der örtlichen Situation ein Gefühl der Unsicherheit entwickeln. Ursachen können beispielsweise unzureichende Beleuchtung, schlecht einsehbare Wege, dichter Bewuchs oder ein ungepflegtes Umfeld sein. Auch wenn diese Orte nicht zwangsläufig Kriminalitätsschwerpunkte sind, kann das Unsicherheitsgefühl dazu führen, dass Menschen bestimmte Wege meiden, Umwege in Kauf nehmen oder auf Aktivitäten verzichten.

Um solche Orte gezielt zu identifizieren, sollen Bürgerinnen und Bürger diese unkompliziert benennen und verorten können. Vorrangig soll hierfür der bereits bestehende Mängelmelder um die Kategorie „Angstraum“ ergänzt werden. Ergänzend sollen Meldungen weiterhin telefonisch oder schriftlich möglich sein. Die Meldemöglichkeit soll über die städtischen Informationskanäle bekannt gemacht werden.

Die eingehenden Hinweise sollen mit vorhandenen Erkenntnissen der Verwaltung sowie bereits umgesetzten oder geplanten Maßnahmen zusammengeführt werden. In Zusammenarbeit mit der Polizei soll zudem ein Abgleich mit verfügbaren Informationen über örtliche Schwerpunkte von Straftaten erfolgen. Das subjektive Unsicherheitsgefühl und die tatsächliche Gefährdungslage sind dabei getrennt zu betrachten.

Bei Bedarf sollen Ortsbegehungen mit Betroffenen stattfinden. Insbesondere die Perspektiven von Frauen, älteren Menschen, Jugendlichen und Menschen mit Behinderungen sollen berücksichtigt werden.

Auf dieser Grundlage soll die Verwaltung dem Haupt- und Finanzausschuss konkrete Verbesserungen vorschlagen und nach Handlungsbedarf priorisieren. In Betracht kommen insbesondere eine bedarfsgerechte Beleuchtung, bessere Sichtbeziehungen, der Rückschnitt von Bewuchs, Sauberkeit und Instandhaltung sowie eine gezielte Präsenz von Ordnungsdienst und Polizei. Ziel der CDU-Fraktion ist es, mit gezielten und wirtschaftlichen Maßnahmen die Sicherheit und das Sicherheitsgefühl im öffentlichen Raum spürbar zu verbessern.

Mit freundlichen Grüßen

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld

gez. Tranel